



KÖP - Klub für Österreichische Pinscher

ZVR-Zahl: 260720896

Obfrau:

Doris Koholka

Zuchtreferat:

Mag. Katharina Wetzstein

e-mail:

welpen@oe-pinscher-klub.at

HD/ED-Untersuchungsformular

!!!! BITTE GUT LESERLICH IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN !!!!

Name des Hundes		Wurfdatum	
Zuchtbuchnummer	ÖP	Geschlecht	
Chipnummer			
Besitzer des Hundes			
Adresse			
Telefon			
Röntgentierarzt			
Adresse			
Telefon u E-Mail			

Der Besitzer des Hundes bestätigt mit seiner Unterschrift die Identität des Hundes und erklärt sich mit der Veröffentlichung der Ergebnisse und der Eintragung der Durchführung der Röntgenuntersuchung auf der Ahnentafel einverstanden. Die Kosten für die Überbefundung sind vom Tierbesitzer zu tragen.

Ort, Datum

Unterschrift des
Tierbesitzers

Bestätigung des Röntgentierarztes:

Siehe auch Hinweise für den Röntgentierarzt auf Seite 3 und 4 des Formulars.

Die Qualität der Röntgenbilder muss den Anforderungen der Begutachtungsstelle entsprechen!

1. Die Ahnentafel wurde vor Anfertigung der Röntgenaufnahme vorgelegt: JA () Nein ()
2. Die Kennzeichnung des Hundes wurde überprüft; Sie ist mit der in der Ahnentafel vermerkten Mikrochip-Nummer bzw. Tätowierung identisch: JA () Nein ()
3. Der Hund wurde ausreichend bis zur Muskeler schlaffung sediert JA () Nein ()

Bemerkungen:

Die Röntgenbilder zusammen mit dem ausgefüllten Formular vom Tierarzt direkt an folgende Adresse schicken:

Ort, Datum

Unterschrift des
Röntgentierarztes

() Eine Kopie des Befundes soll an den Röntgentierarzt weitergeleitet werden!

Befund der Begutachtungsstelle:

Univ.Doiz.Dr.Ewald Köppel
Landskron gasse 6
8600 Bruck an der Mur

HD-Befund:

ED-Befund:

Bemerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel
des Gutachters

Richtlinien für den Röntgentierarzt:

Sehr geehrte Tierärztinnen und Tierärzte, entscheidend für die Überbefund der Aufnahmen und damit die züchterische Aussagekraft ist die korrekte Lagerung und technische Qualität der Röntgenaufnahmen. Sollte aus irgendeinem Grund einer der beiden Punkte nicht zur Gänze erfüllbar sein, so bitten wir Sie den Patienten an eine geeignete Stelle zu überweisen.

- Bitte überprüfen sie anhand des Abstammungsnachweises die Identität und das Alter des Hundes (Das Mindestalter für die Untersuchung beträgt 12 Monate).
- Die Durchführung der Röntgenaufnahme ist mit Datum, Stempel und Unterschrift des Röntgentierarztes auf der Ahnentafel einzutragen.
- Der Hund muss bis zur Muskeler schlaffung sediert werden.

- **Beschriftung aller Röntgenaufnahmen:**

Die Röntgenbilder müssen permanent beschriftet sein (am besten einbelichtet) mit Datum der Röntgenuntersuchung, Zuchtbuchnummer des Hundes (ÖHZB-Nummer), wenn immer möglich auch Rasse, Geburtsdatum, Stammbaumname, Besitzer und Chipnummer. Bilder mit ungenügenden, fehlerhaften, provisorischen oder löschbaren Identifikationen können nicht ausgewertet werden.

- **Röntgentechnik Hüftaufnahme**

Entscheidend für gute Röntgenbilder sind die exakt ventrodorsale Lagerung des Beckens und die korrekte Haltung der Oberschenkel des tief sedierten oder narkotisierten Hundes. Dazu wird er am besten mit dem Thorax in eine Schaumstoffwanne gelegt. Die Belichtung ist so zu wählen, dass der Femurkopf genügend penetriert wird und das Pfannendach klar beurteilt werden kann. Die Bildqualität muss eine zweifelsfreie Beurteilung gestatten. Qualitativ ungenügende Bilder können nicht ausgewertet werden.

Position mit gestreckte Hintergliedmassen:

Die Hintergliedmassen werden an den Tarsi gefasst, adduziert und einwärts gedreht, nach hinten gestreckt und gegen den Tisch hinuntergedrückt. Dabei berühren oder überkreuzen sich die Pfotenspitzen in der Regel. Die linke oder rechte Seite wird mit einem entsprechenden Bleibuchstaben bezeichnet.

Das Röntgenbild ist auf folgende Kriterien zu überprüfen:

Das Becken ist vollständig dargestellt, die Lage der Patellae sollte sichtbar sein.

Beide Foramina obturata erscheinen gleich gross.

Beide Darmbeinschaukeln erscheinen gleichförmig.

Die Oberschenkelknochen liegen - parallel zueinander, - parallel zur Wirbelsäule, - möglichst parallel zum Röntgentisch.

Die Patella ist zwischen den beiden Kondylen eingemittelt projiziert. Der dorsale Pfannenrand ist durch den Femurkopf hindurch sichtbar (sonst ist die Aufnahme unterbelichtet).

(nach: <http://www.kleintiermedizin.ch/tierarzt/radiol/hdlageru.htm>)

- Röntgentechnik Ellbogenaufnahmen

Gliedmasse direkt auf die Kassette legen. Keine Rasterkassette verwenden.

Jeden Ellbogen einzeln röntgen, keine "Übersichtsaufnahmen" machen, denn - eine schlechte Lagerung erschwert oder verunmöglicht die Diagnosestellung, - entstehende Streustrahlen führen zu einem flauen, schlecht lesbaren Bild, - es kommt zu einer erhöhten und unnötigen Strahlenbelastung der Haltepersonen.

Kraniokaudale Aufnahme: Pfote leicht eindrehen Ellbogen in mässig gebeugter Haltung (Ellbogenöffnungswinkel ca. 90- (15° Pronation), um den PCM und den medialen Humeruskondylus freizuprojizieren.

Seitliche Aufnahme: Ellbogen in mässig gebeugter Haltung (Ellbogenöffnungswinkel ca. 90-110°). Merke: Der Proc. anconaeus muss durch den Epicondylus hindurch beurteilbar sein.

(nach: <http://www.kleintiermedizin.ch/tierarzt/radiol/ed.htm>)

- Senden Sie die Röntgenaufnahmen und das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular an:

Univ. Doz. Dr. Ewald Köppel

Landskronngasse 6

8600 Bruck an der Mur

Telefon 03862-58491

Die Kosten für die Befundung durch Dr. Köppel müssen vom Tierbesitzer getragen werden.

Die Bilder werden nach der Befundung im Archiv des Klub für Österreichische Pinscher aufbewahrt. Sollte die Rücksendung an den Besitzer erwünscht sein, bitten wir Sie dies dem Zuchtreferat mitzuteilen.